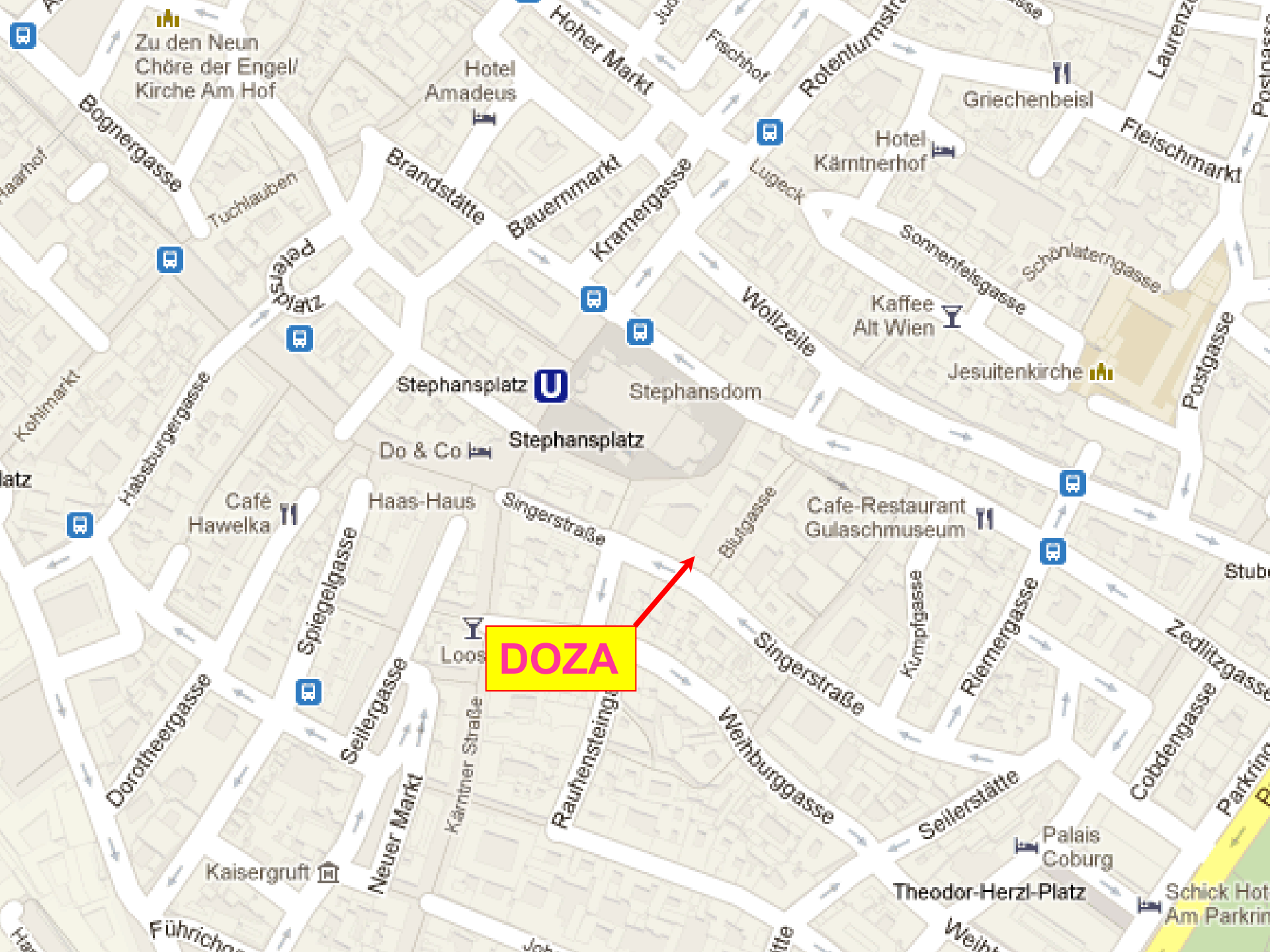


DEUTSCHORDENS-  
ZENTRALARCHIV  
(DOZA)



Zu den Neun  
Chöre der Engel/  
Kirche Am Hof

Hotel  
Amadeus

Hotel  
Kämtnerhof

Griechenbeisl

Fleischmarkt

Brandstätte

Bauernmarkt

Kramerergasse

Lugeck

Hotel  
Kämtnerhof

Sonnenfelsgasse

Schönlaterngasse

Petersplatz

Wolzelle

Kaffee  
Alt Wien

Jesuitenkirche

Stephansplatz

Stephansdom

Do & Co  
Stephansplatz

Haas-Haus

Singerstraße

Bürggasse

Cafe-Restaurant  
Gulaschmuseum

Café  
Hawelka

Spiegelgasse

**DOZA**

Singerstraße

Kumpfgasse

Riemergasse

Dorotheergasse

Seilergasse

Loos

Rauhensteingasse

Weinburggasse

Sellerstätte

Cobdengasse

Kaisergruft

Neuer Markt

Kämtner Straße

Palais  
Coburg

Theodor-Herzl-Platz

Schick Hot  
Am Parkin

Führichgasse

Weinburggasse

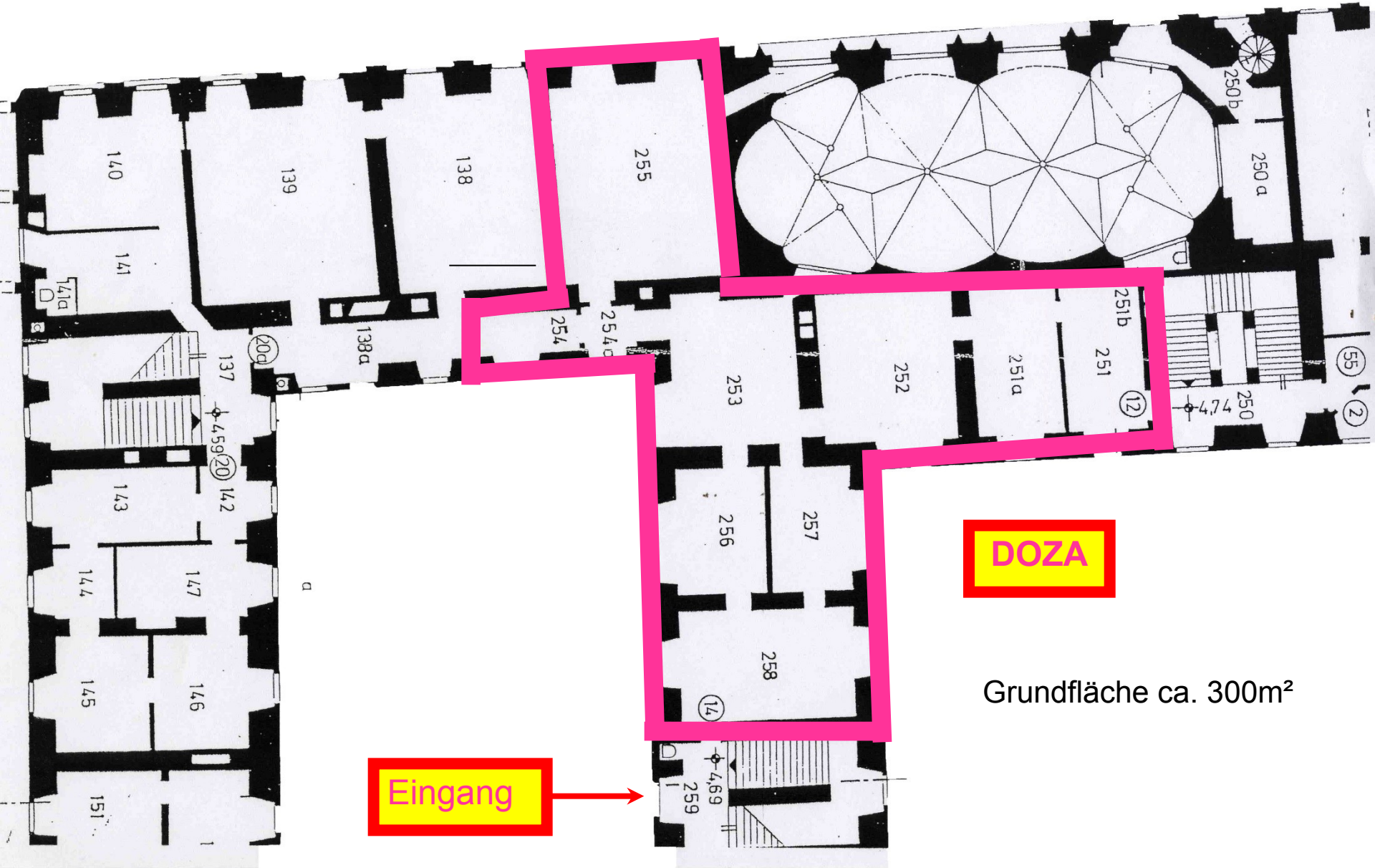


# Deutschordens - Zentralarchiv

Singerstraße 7  
1010 Wien

[zentralarchiv@deutscher-orden.at](mailto:zentralarchiv@deutscher-orden.at)

SINGERSTRASSE



DOZA

Grundfläche ca. 300m<sup>2</sup>

Eingang



# Bibliothek & Ahnentafeln



# Bibliothek ca. 18.000 Titel

erfasst mittels AUGIAS-Biblio 7.1

Handschriften (ab 13. Jhdt)

Drucke der frühen Neuzeit

Umfangreiche Sammlung zu Heraldik & Genealogie



**Maximilianische Ordenschronik  
von 1606 (Abschrift)**  
DOZA HS 531





gens CONUM barbarica bipē  
ni dissipat. Altera penna diec  
ta cuius ictu pene cessit, galea  
adeo, ut crines altera bipennis  
perstrixerit. Spithridatem alte  
ram librantem plagam magnus  
illeclitus occupat et medium te  
lo transfigit. Risaces quoque  
ALEXANDRI gladio vulnera  
tus exanimis caecidit. .ofofo

**I**NTER. HUIUS  
MODI. RERUM. I  
DISCRIMINA. EQ  
STRI. PUGNA. CONSTI

TVTA, traiecerat Phalanx ma  
cedonica, pedestresq simul aderat  
copiae: quo circa haud diutius  
quanquam acer stetit: hostis cūc

Vita Alexandri Magni 1455-1464

DOZA HS 427h

**I**n der Jarzal ypi vnseres Herden tusent vierhundert  
Im tzeber vnd merz zwahten Tage Am Sonntage nechst vor  
sante Eridij tait Haben wir Bruder Conrad von Gledsch  
vnseres hoemester Deutzsches Ordens ein groß Capittel uff  
vnseres Ordens heubthuse zu Marienburg In Prussen  
gehalden mit den Esamen vnd geistlichen Bruder Eber  
hart von Sarnshem zu deutzschen vnd welschen lande  
herdenich smitten zu hefflant vnseres Ordens Obisten  
Gebietgeern lantkompthuren komptiurn vnd Brudern  
off Prussen der wilschen lunden vnd hefflanden die dor zu  
noch gewonheit vnseres Ordens vnd geburlichkeit ge  
fordert vnd gelheschen waren. Da vns dann mancherley  
schelungen vnd gebrechen Als von vnseres Ordens bucher  
wegen sem offenbar worden vnd vorkumen Also das  
semliche Bucher nicht enol entrechtig wuden Sunder  
ezliche an etzlichen enden zu viel vnd etzliche an etzlichen  
enden zu wemst Ime hielden vnd dor vmb so sem  
wies mit den benüpten vnseres Ordens Obisten Gebie  
tgeern lantkompthuren komptiurn vnd Brudern Im  
selben großen Capittel zu rate vnd emf worden Dure  
Ordens bucher ems lautes glich zu schreiben die mit  
vnseres Ordens bulle adex sigil zuuer siegeln lassen  
Da von man ems zu Marienburg In Prussen das  
ander zu homeck In der wilschen lunden vnd das dritte  
zu Rietze In hefflande fulle haben vnd behalden Dar vß  
vnd noch den man auch alle ander Ordens bucher fulle  
schreiben off das die alle entrechtig vnd rechtuertig vnd  
vns lewtes sem vnd bliben vnd uff das em etzliche Bru  
der der vnderet vnen zweiffel an vnseres Ordens Fettel  
Gesetze adex Selkonheit wurde haben zusuht zu den

Großkapitel zu Marienburg 1442

DOZA HS 427d

facias ppetue glorie pape pporatione:  
qua adus no vidit, nec auris audi  
uit, et cor hois n̄ ascendit; qua ppa  
tasti diligētibz te. p. x. d. n. x. uenie  
dis gebete volēter uict; tene sol an  
genage un geluge uero, das. Re

**A**ntepal' uō de  
uortet. Re. ge  
nte qua nascere lag ist. Re.

nouisti me ad ymaginē tuā domi

ne formasti me. Modo redto a

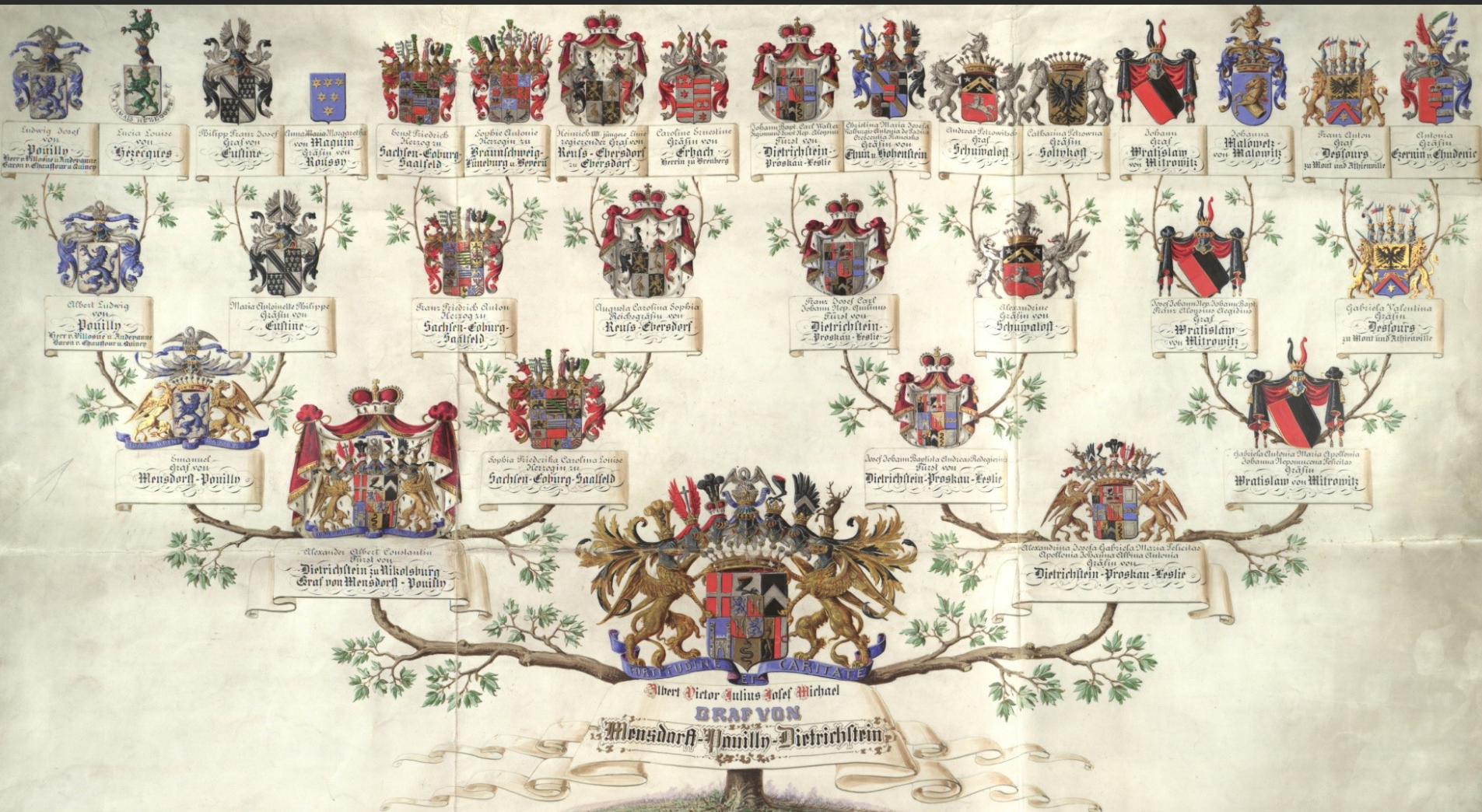
bi oratori a tuam meam.

Rituale für Schwestern aus  
dem 15. Jahrhundert  
DOZA Hs 427e



# Ahnenproben





Ahnenprobe Albert Victor Julius Josef Michael  
 Graf von Mensdorff-Pouilly-Dietrichstein  
 (1861-1945 investiert 10.01.1889)

# Das Archiv

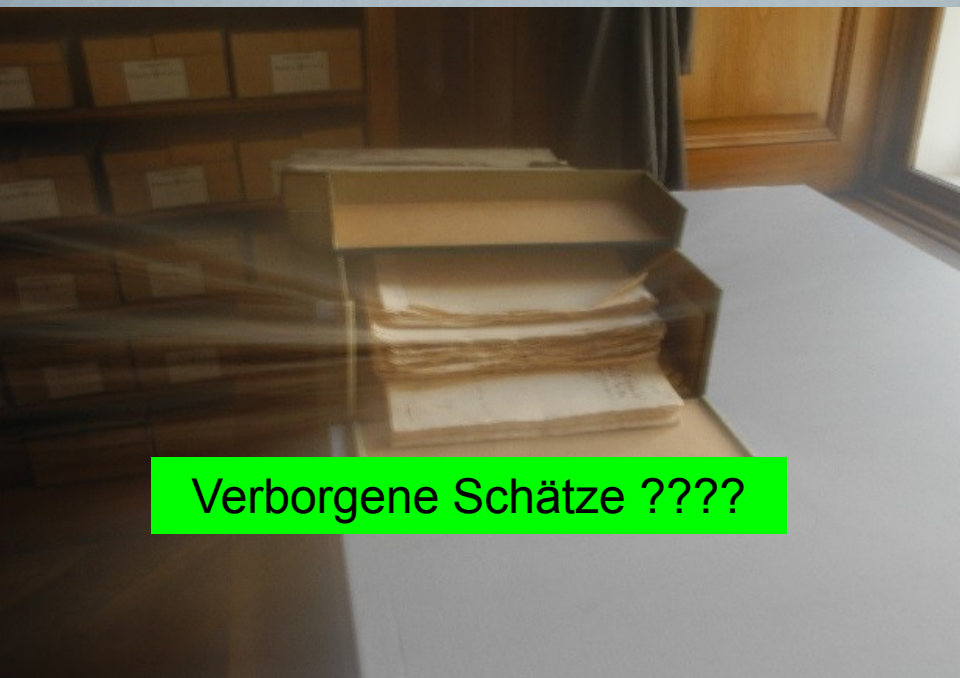


**Archivkartons ca. 3.750 (43x27)**  
Rund 1.000 Laufmeter Regal  
Aneinandergereiht rund 1,6 km





Alles Ritterakten

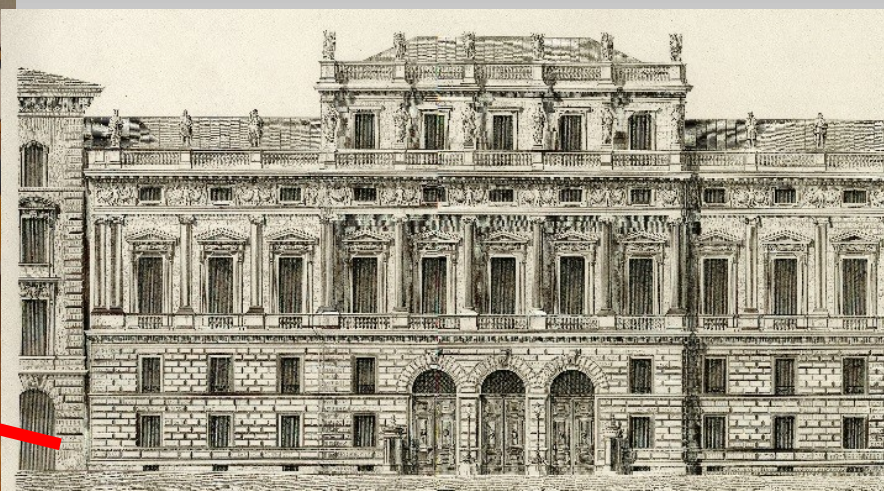
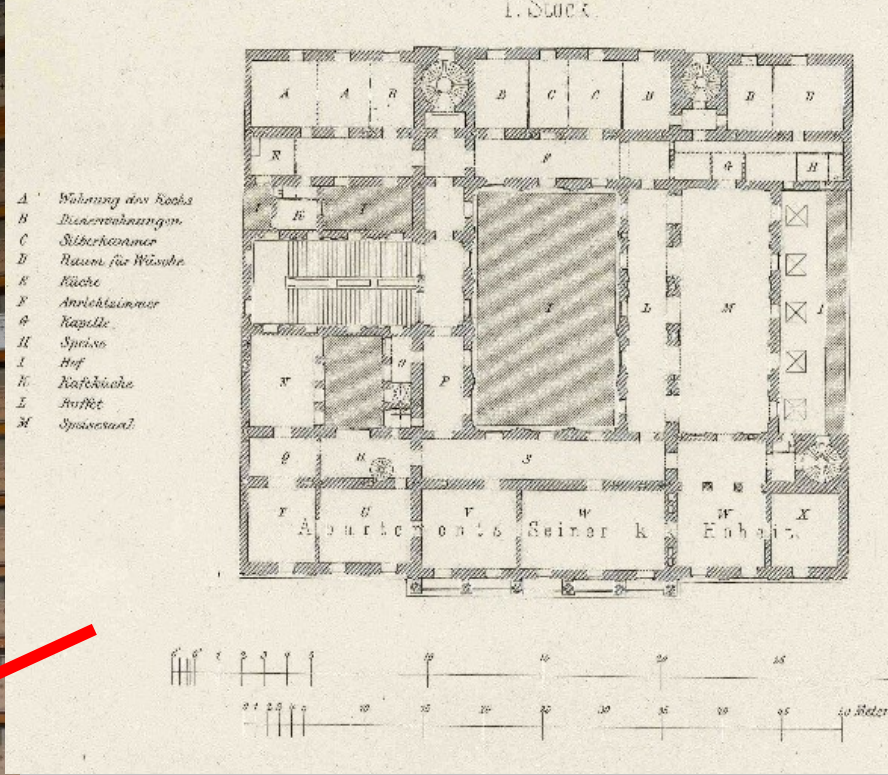


Verborgene Schätze ????





Großformate



PALAZZ DEI REPERTORI TRIESTINI, VENEZIA, 1810-1815, G. B. CASATI

# Bildsammlung



Hochmeister Clemens August von Bayern (1700-1761, HM ab 1732)



Hochmeister Ehz. Anton Viktor (1779-1835, HM ab 1804)



Einsegnung Ehz.  
Eugen durch HM  
Tumler, Lana 1955



Messe im Haus von Ehz. Eugen in Iglis,  
Zelebrant P. Hugo Rahner SJ

*M. Messe im Haus von Eugen in Iglis 1955*



Friedrich Gf. Belrupt  
(1879-1970, inv. 1909)



Moritz Edler von Weittenhiller  
(1847-1911, Kanzler)



Burg Busau



DEUTSCH ORDENSHAUS IN BOTZEN

Kommende Weggenstein

# Raum zwischen Bibliothek und Urkunden

- Balleikapitel ca. 25 Kartons (15.-19. Jhdt)
- Beamte ca. 20 Kartons (Personalakten, v.a 19./20.Jhdt.)
- Deutschordensschwwestern 25 Kartons (19.-21. Jhdt)
- Groß-/Generalkapitel ca. 80 Kartons (15.-20. Jhdt)
- Hochmeister ca. 80 Kartons (16.-21. Jhdt)
- Interanea Ordinis ca. 70 Kartons (16.-19. Jhdt)
- Militaria 42 Kartons (17./18. Jhdt)
- Ordensstand ca. 25 Kartons (16.-20. Jhdt)
- Priester ca. 60 Kartons (16.-21. Jhdt)
- Ritterakten ca. 475 Kartons (16.-20. Jhdt)
- Varia (mehr als 5.000 Titel)

# Raum Österreich

- Ballei Österreich ca. 500 Kartons (14.-21. Jhdt, kaum tiefererschlossen)
- Familiaren
- Spitlerkanzlei
- Korrespondenz Erzherzog Eugen
- Neuzugänge



# Büro Archivar

- Ballei Etsch und im Gebirge ca. 200 Kartons (v.a. 18./19. Jhdt)

# Nutzerzimmer

- Meistertum ca. 620 Kartons (17.-20. Jhdt)

# Nebenraum Benutzerzimmer

- Ballei Altenbiesen ca. 50 Kartons (16.-19. Jhdt)
- Ballei Elsaß-Burgund ca. 25 Kartons (16.-19. Jhdt)
- Ballei Hessen ca. 20 Kartons (17.-19. Jhdt)
- Ballei Koblenz 11 Kartons (15.-19. Jhdt)
- Ballei Lothringen 3 Kartons (15.-19. Jhdt)
- Ballei Sachsen 4 Kartons (17.-19. Jhdt)
- Ballei Sachsen 5 Kartons (16. – 19. Jhdt)
- Ballei Thüringen ca. 12 Kartons (16.-19. Jhdt)
- Ballei Utrecht 8 Kartons (13. – 19. Jhdt)
- Ballei Westfalen 5 Kartons (15.-19. Jhdt)
- Capitularia ca. 40 Kartons (meist 18.719. Jhdt)
- Exercitium militares ca. 15 Kartons (17./18. Jhdt)
- Gesandtschaftsakten ca. 25 Kartons (17.-19. Jhdt)
- Großformate (ca. 500 Titel)
- Kammer- und Kirchenschatz 4 Kartons (16.-20. Jhdt)
- Lehen und Regalien 8 Kartons (16.-19. Jhdt)
- Liga Akten 5 Kartons (16.-17. Jhdt)
- Livland 21 Kartons (16.-18. Jhdt)
- Münzwesen ca. 20 Kartons
- Preußen ca. 30 Kartons (15.-17. Jhdt)
- Privilegien 5 Kartons (Abschriften ab 13. Jhdt)
- Promptuarium 16 Kartons (v.a. 16-18. Jhdt)
- Reichstagsakten ca. 15 Kartons (ab 15. Jhdt)
- Ungarn ca. 20 Kartons (18. Jhdt)
- Welschland ca. 30 Kartons (15.-19. Jhdt)

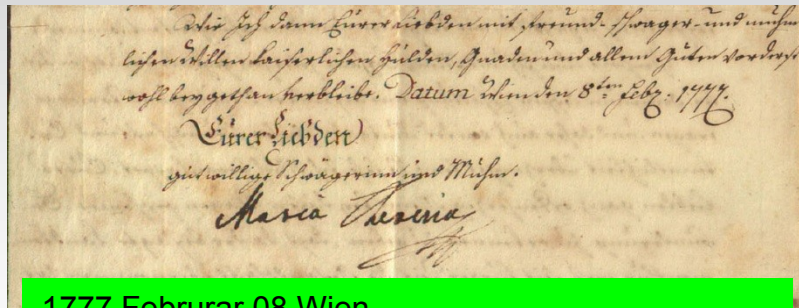
# Urkundenraum



# Urkunden



1330 April 06, Avignon  
Abläss für Kapelle vom Schloss  
Reifenstein bei Sterzing

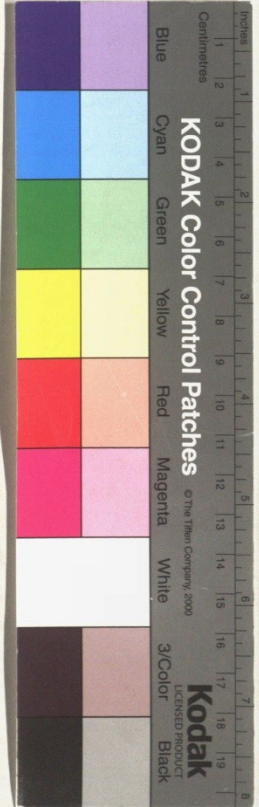


1777 Februar 08, Wien  
Maria Theresia an HM Karl Alexander



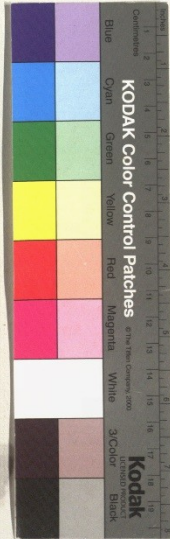
1221 April, Tarent  
Friedrich II nimmt den Orden unter seinen Schutz

**W**ir Pheles von Erlarn se den seinen Pvegar Harker vnd der Stat von der Stat se niem berieher  
 vnd von chint allen den die diler abrief lesent dar herant lesen die wo lebent vnd hernach chvrtlich sint Das  
 wir geworfen haben mit dem Edeln herren pruder Seiffden von Wehrerwanch dem Hochmarter des Ordens des  
 Spirale sandt Marien der Dvrschen von Jerusalem vnd dem Et sam Gamme pruder Aherholden Se den setten  
 Conneidov des Aeyfchen Hovs dats wienm vnd mit ander semer prudersehaft des selben Ordens die da gegenwurt  
 uch waren vnd wans si wan jen trewen die sie so vnser Stat halter nach vnser ver vnd nach vnser nordvrt  
 die si gotlich an ons bedacht halter vnd habent ons geben so vnserm Dvrtthof der Pfarre sandt Stephans  
 se wienm in Cheler der da leit bei den alten Charnier vntz an die hundert Chamer die da hayzset ir forer  
 gaden vnd auch da in ein Chamer die da hayzset die Chamer se negste bei dem alten Charnier Also  
 mit aus genomer teds das der inner Chamer des Chelers vnd der Chamer Chamer in beider sol so einer frid  
 Hovt vnd Arch das Strayngemeur vnd das Linberholts des vorgenannten Gemaches gar vnd gentslich solt sein  
 vnd dar vmb so habich wir in se widerwechsel geben vnd den vorgenannten Cheler vnd auch die vorgenannten Cha  
 mer die vrent Strazze bi da gie zwilchen im Hovs vnd der herren der Priester Hovs vnd der priester Hovs so  
 vil dar so das si als wirt da gewinnen sam si vns an im Cheler geben habent vnd sy der selben wirt geben wir in  
 damoch vier Dammellen von der vorgenannten priester Hovs vnd von ir Warten vnd geben an auch die vorgenannten  
 werte an der lunge von der Priester Elake aus dem Dvrtthof vntz in die Synichinger Strazze daz vnd daz vnd  
 dar so auch frvntlich pfunt pfemunge wienm vntz Si soln auch auf die selben Hofmarich poven in Cheler  
 mit swan dweren am in den Dvrtthof vnd am in die Synichinger Strazze vnd allen den Gemach der in  
 aller frglicheit ist wir loben in sich swant vns des durt vntz das wir den vorgenannten Cheler prechen mes  
 gen das wir in das vor eines Jares chvnt treu soln vnd soln sie auch dann der vorgenannten fvnfzich pfunt werten  
 E wir an sprecher hefen vnd auch das paw das auf der vorgenannten priester Hovs ab genomen wirt sol ons gents  
 lich so gehalten vnd dar vber se vntzer sicheit haben wir in gelobt so vnser Stat abrief vnser lieben herren  
 prief des hohen fursten des Herzogen von Osterreich vnd vnser Osterreichischen vnters Puhols vnd des Capuels  
 Brief von Pafford dar so sgeranes sicheit da sie genweh an haben Das diler rede vnd diler gewerft stat  
 si vnd vntzer dachen ewelich beleit geben wir in diler Brief se einem sigenen archvnde vnd se einem waren  
 zezeuge diler sicheit vntzer Stat Insigel Diler Brief ist geben se wienm so von Chelers  
 gebvde waren eingangen Dvrtzechen hundert Jar in dem Dvntzen Jar dar nach in den wvrttragen se den Osterreich



Wien 1309

Honorius ep[iscopu]s seru[us] seru[orum] dei venerabilib[us] fratrib[us] archiepis et ep[iscopis] dilectis filijs  
 alijs eccl[esi]e prelat[is] ad quos littere iste pervenerunt. Salutem et apostolicam benedictionem. Cum dilectis filijs fr[at]r[ibus]  
 vob[is] dispensat[is] sit[is] mane saeculorum. Interim a sede ap[osto]lica sic indulgent[er] ut eos scierit post  
 factum in eor[um] dem[um] profession[em] sua[m] ipsa licentia non tenent discedere ab eadem. p[er] ap[osto]lica uob[is]q[ue]  
 scripta mandam[us] quaten[us] eor[um]dem] frat[er]um] quos ab ip[s]a dem[um] discedere contingere licentia non obtine  
 re ut reseruant[ur] ad ip[s]am ac illa ad quos conforma se transulerunt ut eos contra ip[s]os frat[er]um]  
 non teneant uocacionem singul[orum] suar[um] dioc[esi]ar[um] nouacione premiss[is] per censuram eccl[esi]astice  
 appellatione p[ro]hibita compellat[ur]. Dat[um] Rom[ae] ap[osto]lice sedis pontificatus anno xvij. kal[endas] Januarij.  
 Pontificatus Anno primo



1216 Dezember 19, Rom  
 Papst Honorius III.

**A**lexander papa servus servorum dei venerabili fratri archiepiscopo Coloniensi salutem et apostolicam benedictionem. Cum dilectis filijs fr[at]r[ibus]  
 vob[is] dispensat[is] sit[is] mane saeculorum. Interim a sede ap[osto]lica sic indulgent[er] ut eos scierit post  
 factum in eor[um] dem[um] profession[em] sua[m] ipsa licentia non tenent discedere ab eadem. p[er] ap[osto]lica uob[is]q[ue]  
 scripta mandam[us] quaten[us] eor[um]dem] frat[er]um] quos ab ip[s]a dem[um] discedere contingere licentia non obtine  
 re ut reseruant[ur] ad ip[s]am ac illa ad quos conforma se transulerunt ut eos contra ip[s]os frat[er]um]  
 non teneant uocacionem singul[orum] suar[um] dioc[esi]ar[um] nouacione premiss[is] per censuram eccl[esi]astice  
 appellatione p[ro]hibita compellat[ur]. Dat[um] Rom[ae] ap[osto]lice sedis pontificatus anno xvij. kal[endas] Januarij.  
 Pontificatus Anno primo



1501 Dezember 05, Rom  
 Papst Alexander VI.

21. Mai 1923. - gegeben  
zu Basel am 22. April 1923

~~Erzherzog Eugen~~  
Erzherzog Eugen

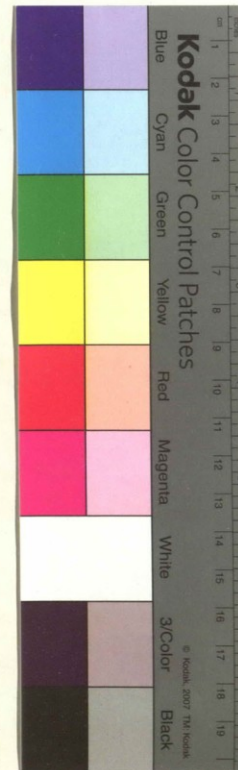
Liebe Ordensbrüder!

Durch die Macht unerbittlicher Ereignisse  
wird ich gezwungen, das Land meiner Väter zu ver-  
lassen! Fern von meinem geliebten Orden, was  
es mein unerbliches Bestreben, seinen Bestand  
und seine Fortdauer zu sichern. Es war bis jetzt  
möglich, ungeschwächt in der Substanz durch  
alle Gefahren der Zeit zu gelangen, der Aus-  
blick in eine - so wollen wir hoffen - der  
grossen Vergangenheit würdige Zukunft er-  
öffnet sich was!

Um nun die Zwangsschaften eines langen  
Kampfes ums Recht durch die Person des  
Hoch- und Justizministers nicht zu erleiden,  
habe ich dem päpstlichen Stuhl meine Ab-  
sicht kundgetan, meine Person den höheren  
Forderungen des Ordens zum Opfer zu bringen.  
In hohem Alter hat in weiser Würdigung

Abdankungsschreiben Erzherzog Eugen

22. April 1923



# Urkundenraum Globen und Typare



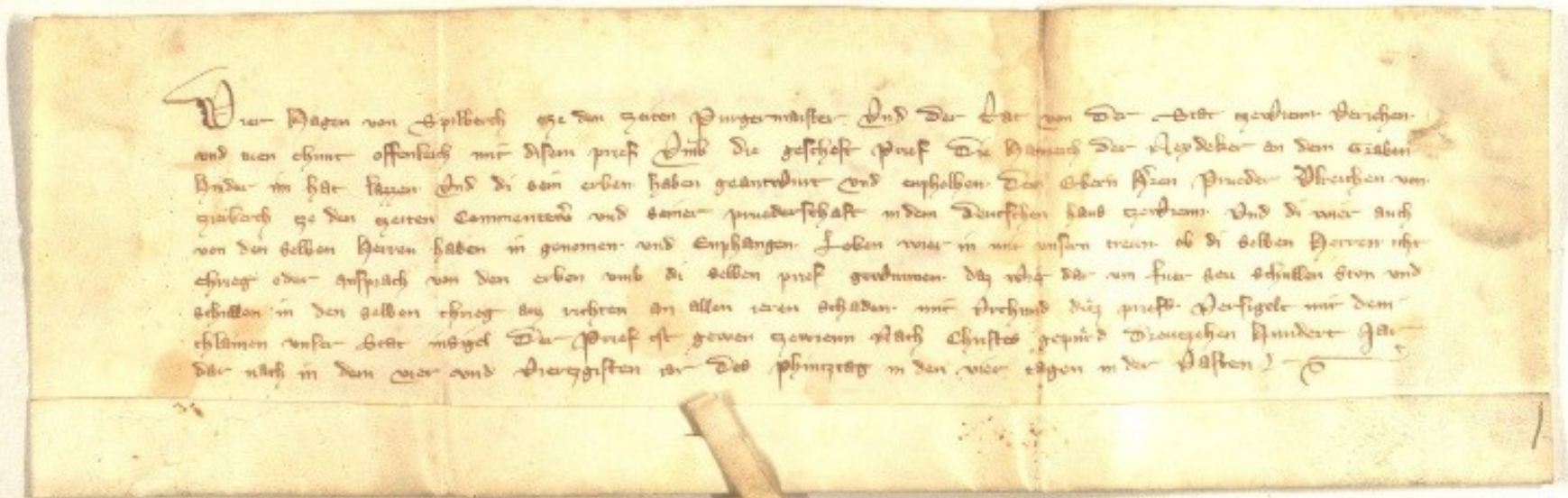


Friede von Brest  
DOZA Urkunden 1435, Dezember 31



# Geschichte und Entwicklung des Deutschordens-Zentralarchivs

Hagen v. Spielberg, Bürgermeister, und der Rat zu Wien bestätigen, dass Heinrich der Neidecker an dem Graben dem Komtur zu Wien, Ulrich v. Zierberg, gewisse Urkunden und Geschäftsbriefe zum Aufbewahren übergeben hat und daß sie der Rat jetzt in Verwahrung habe.  
DOZA, Urkunden 1344, Februar 19



Wir Hagen von Spielberg der gute Burgermeister und der Rat von der Stadt gedient dazhen  
und sein ehrent offentlich mit diesem brief Und die geseit prof die Hainrich der Neidecker an dem Graben  
Hainrich im hie hie Und die sein erben haben geantwurt und empfangen Das eben Hainrich Prueder  
Hainrich von gradach der gute Commendator und seiner puererschaft in dem dazhen hie gedient Und die wir auch  
von den selben Hainrich haben in genommen und empfangen. Loben wir in mit unsern irren ob die selben Herren ist  
ehrent oder anspruch von den erben und die selben prof geantwurt. Das wir die von hie der schullen sein und  
schullen in den selben ehrent der irren an allen irren schaden mit irren die prof. Desigelt mit dem  
schlüssen unser Stadt mit dem Die prof ist gewen gewen nach Christus gepred dazehen Hundert jar  
die nach in dem vier und dazegisten in Das phingert in den vier edgen in der Dazhen 1

Balleiarchiv  
Österreich seit  
13. Jhdt.

Hochmeisterarchiv  
Mergentheim (ab  
1830-1907)

**DOZA**

Balleiarchiv Etsch und  
im Gebirge incl. Teile  
von Pfarrarchiven  
(1855-1914)

Daneben noch Einlieferungen aus

- Freudenthal (1853-1856)
- Frankfurt (1881)
- Friesach (1902)
- Laibach (1912)

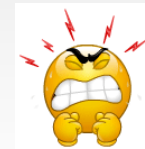
# Archivare

- P. Dr. Beda Dudik OSB 1854-1856/
- P. Leopold Nedopil OT 1857-1883
- Eduard Gaston Pöttickh Graf und Freiherr von Pettenegg 1883-1897  
(gleichzeitig Kanzleileiter)
- Leopold Beck-Widmannstetter 1898-1903
- Dr. Vinzenz Schindler 1903-1932
- Dr. Marian Tumler 1933-1938  
(62. Hochmeister des Deutschen Ordens)
- Dr. Paul Kletler 1947-1961
- Dr. Klemens Wieser OT 1961-1968
- Prof. Dr. Bernhard Demel OT 1969-2007



# Geschichte des DOZA

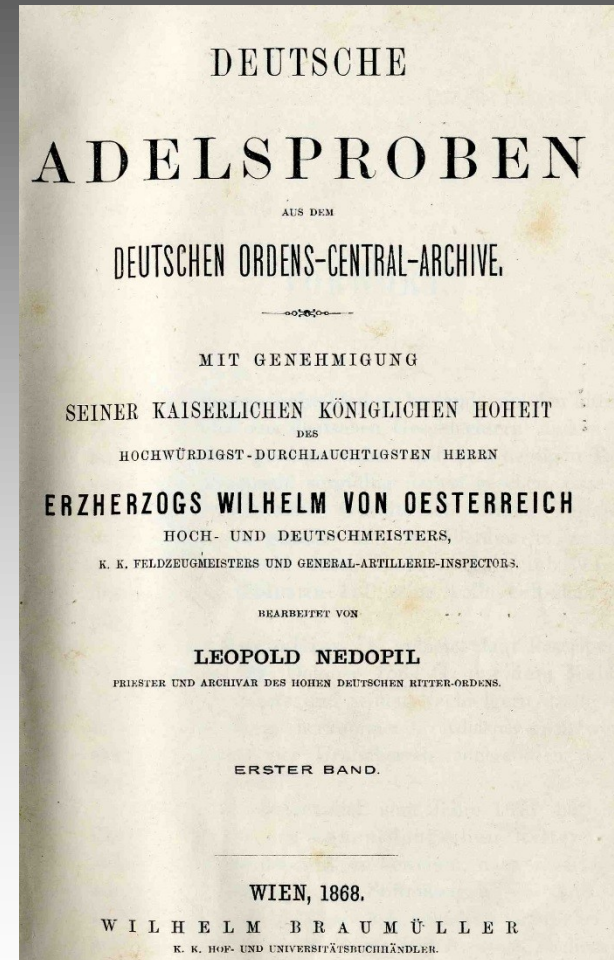
- P. Beda Dudik
  - Grundordnung der Bestände
    - Ritterbiographien
    - Akten nach Materie und Ballei
    - Handschriften
    - Urkunden chronologisch
  - Verkauf von 339 Handschriften



# Geschichte des DOZA



- P. Leopold Nedopil
  - Bestand Ritter
  - Adelsproben incl. Dokumente





# Geschichte des DOZA

- Eduard Gaston Graf Pettenegg
  - Die Urkunden des Deutschen-Ordens-Centralarchives zu Wien in Regestenform 1887
- Vinzenz Schindler
  - Regesten der Urkunden des DOZA zur Geschichte der Stadt Wien 1921

# Geschichte des DOZA V

- P. Marian Tumler
  - Regestierung aller Urkunden bis 1937
  - Der Deutsche Orden im Werden, Wachsen und Wirken bis 1400 mit einem Abriß der Geschichte des Ordens von 1400 bis zur neusten Zeit, Wien 1955

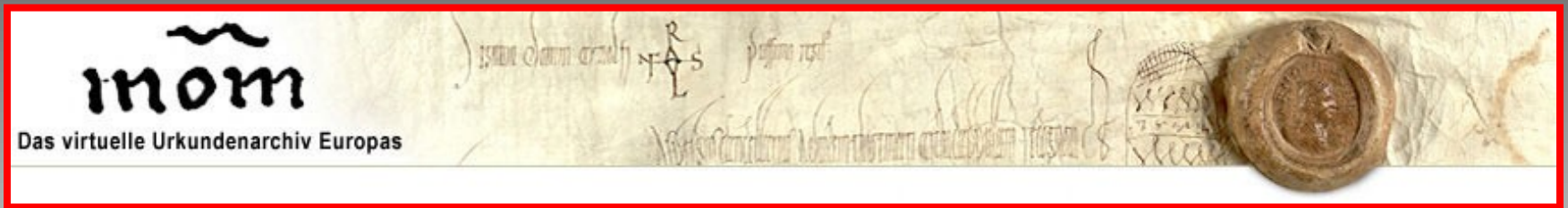
# Geschichte des DOZA

- P. Klemens Wieser
  - Findbücher masch.
  - Findbuch Schlesien-Mähren (1967)
  - Regest Preußen und Livland (1969-72)
  - Quellen und Studien zur Geschichte des Deutschen Ordens (ab 1966 / bis heute 75 Bände erschienen)
- P. Bernhard Demel
  - Neuaufstellung Akten Ballei Österreich
  - Findbuch „Exercitium militare“ und „Militaria“ (2001)
  - Zahlreiche Publikationen
  - Umfangreiche Forschungen

# Zugänge

- Abgaben aus dem Hochmeisteramt
  - Akten und Korrespondenz der HM (ca. 30 Lfm)
    - Marian Tumler (1948-1970)
    - Ildefons Pauler (1970-1988)
  - Professurkunden Brüder & Schwestern
  - Akten verstorbener Familiaren
- Varia
- Sammlung von Aufsätzen
- Diplomarbeiten / Dissertationen

# Digitalisierung Urkunden & Stammtafeln



- [www.monasterium.net](http://www.monasterium.net)
- Urkunden: 11.569 Datensätze mit insgesamt 32.323 Bildern
- Ahnenproben: 1.953 Datensätze mit insgesamt 2.717 Bildern



Home Fonds Collections Search Help MyArchive

Login Register Choose language: english

< Previous Charter

232 of 5522 (by date) next charter >

Signature: 227

Fonds > AT-DOZA > Urkunden > 227

Open image in Flash viewer >

Graphics :



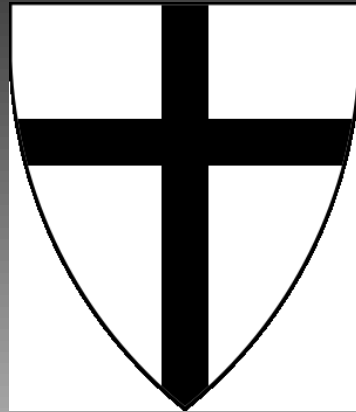
Edit Charter Add bookmark

Abstract

1235 Mai 26, Perugia [Perugia]

Papst Gregor I. eröffnet sämtliche Bischöfen und Prälaten die Kanonisierung der Witwe Elisabeth Landgräfin v. Thüringen und bestimmt als deren Festtag den Tag ihres Ablebens, den 19. November; zugleich erteilt der Papst all jenen, die ihr Grab besuchen, einen Ablaß von 1 Jahr 40 Tagen: *Gloriosus in majestate*.

Source Regest: Udo ARNOLD/Marian TUMLER, Die Urkunden des Deutschordenszentralarchivs in Wien. Regesten I-III (=Quellen und Studien zur Geschichte des Deutschen Ordens 60/I-III, Marburg 2006- 2009) Nr. 227



Danke für die  
Aufmerksamkeit